

Rostfrei

03 | 2016

www.rostfrei-magazin.at

Das Referenzmagazin für Entwässerungstechnik der Aschl GmbH

Winzer Special

Story

Juliuspital

3

Ein königlicher Riesling aus Würzburg erobert die Welt

Story

Schloss Gobelsburg

4

Entwässerung auf mehr als 33 Laufmetern durch Schlitz- und Kombirinnen

Story

Herber

12

Feinfruchtiges aus dem Dreiländereck

ÜBER DAS PRINZIP DER QUALITÄT

F. X. Pichler aus Dürnstein im Weltkulturerbe Wachau hat sich beim Neubau des fulminanten Weinguts für Kombirinnen von Aschl entschieden. Geschäftsführer Lucas Franz Pichler sieht sich mittlerweile durch die Erfahrung mehr als bestätigt: „Die Rinnen sind einfach und problemlos zu reinigen, weil sie eine spezielle Form haben, in der keine Schmutzreste hängenbleiben.“ Das sei wichtig, weil man im gesamten Produktionsprozess auf absolute Sauberkeit achte. Ein weiterer Vorteil sei die Dehnfuge zwischen Boden und Rinne. Diese würden lästige Haarrisse, wie er sie in Weinkellern von Kollegen oft sehe, vermeiden.



Der Winzer setzt konsequent auf höchste Qualität. Lucas Franz Pichler nennt es kurz das „Prinzip Qualität“. Genau das ist der Weg. Das zeigt sich nicht nur bei einem der weltbesten Weingüter eindrucksvoll, wie Sie in diesem Magazin sehen können.

Auch wir leben Qualität. Qualität, die hält. Bei einem Dauertest war die randverstärkte Kombirinne für den Weinkeller selbst nach 400.000 Überfahrten mit 2,5 Tonnen noch in Bestform. Das entspricht einer Lebensdauer von 80 Jahren.

Wir liefern seit mittlerweile zwei Jahrzehnten exakt auf die Kunden abgestimmte Entwässerungslösungen. So unterschiedlich diese auch ausfallen, eines haben sie gemeinsam: Das „Prinzip Qualität“.

Herzlichst Ihr

Ing. Roman Aschl, CEO

Inhalt

2	EDITORIAL ING. ROMAN ASCHL <i>Pichl/Wels, Oberösterreich</i>	9	WEINGUT BURG TAGGENBRUNN <i>St. Veit/Glan, Kärnten</i>
3	WEINGUT JULIUSSPITAL <i>Würzburg, Bayern</i>	10	WEINGUT RIEGELHOFER <i>Poysdorf, Niederösterreich</i>
4	WEINGUT SCHLOSS GOBELSBURG <i>Langenlois, Niederösterreich</i>	11	WEINGUT JAUK <i>Pöföng-Brunn, Steiermark</i>
5	WEINGUT MAIER <i>Schwaikheim, Baden-Württemberg</i>	12	WEINGUT HERBER <i>Perl, Saarland</i>
6	WEINGUT LOIMER <i>Langenlois, Niederösterreich</i>	13	WEINGUT PFORTA <i>Naumberg/Bad Kösen, Sachsen-Anhalt</i>
7	WEINGUT MÜLLER-KERN <i>Neustadt-Hambach, Pfalz</i>	14	WEINGUT WELTER <i>Engelstadt, Rheinland-Pfalz</i>
8	WEINGUT F.X. PICHLER <i>Dürnstein, Niederösterreich</i>	15	WEINGUT WIEDERSTEIN <i>Göttlesbrunn, Niederösterreich</i>

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Aschl GmbH, Geisensheim 6, 4632 Pichl bei Wels, Österreich - Tel.: +43 7247 / 8778-0, E-Mail: info@rostfrei-magazin.at | Redaktion: Franz Schöffmann (architexxtur OG) | Layout, Grafik: Dagmar Breiöfuß | Fotos: Ing. Roman Aschl, Aschls Außendienst, Pressefotos der jeweiligen Referenzen | Druck: Ferdinand Berger & Söhne, 3580 Horn | Druckauflage: 10.000 Stück | Erscheinungsweise: 1 x pro Jahr | Erscheinungsort: Pichl bei Wels, Österreich | Erscheinungsraum: Österreich, Deutschland

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Reproduktion und das Übersetzen in andere Sprachen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Der Medieninhaber und die Redakteure können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.



Foto: Weingut Stiftung Juliußpital

Krönungswein für die Queen

Weingut Stiftung Juliußpital
Würzburg, Bayern

Ein königlicher Riesling erobert die Welt

2. Juni 1953: Elisabeth II. wird in London zur Königin gekrönt. 8000 Menschen feiern. Ein Spitzenweingut aus Deutschland liefert den Krönungswein, einen fantastischen Riesling aus der Lage Iphöfer Julius-Echter-Berg, Jahrgang 1950.

Und nochmals die Königin: Genau 50 Jahre später füllt das Traditionsweingut Stiftung Juliußpital eine limitierte Neuaufgabe des Krönungsweins ab. Elisabeth II. erhält die Flasche mit der Nummer 1.

Aller besten Dinge sind drei: Am 17. Mai 2010 kredenzt Bundespräsident Horst

Köhler der Queen anlässlich eines Staatsbanketts in Berlin die trockene Riesling-Spätlese 2002 zum Essen. Weingutsleiter DI Horst Kolesch schwärmte: „Ein betörender Duft von Pfirsich und Aprikose, mit einem Hauch von Minze, der den Wein umgibt.“ Ein Wein wie geschaffen für den hohen Gast.

Gault Millau verleiht regelmäßig drei oder vier Trauben, kürte zwei Silvaner zu den besten Deutschlands, die „Financial Times“ reihte das Spitzenweingut unter die besten 100 der Welt: Die Auszeich-

nungen gehören beim Juliußpital zum Wein wie die Rebe zum Weinstock. Im imposanten Holzfasskeller bekommen die Weine die Zeit und den Feinschliff für ein unvergleichliches Geschmacksbild.

Genau dort, im Herzstück des Weingutes unter dem historischen Fürstenbau, ist Entwässerungstechnik von Aschl mit Rinnen und Bodenabläufen installiert worden. „Das ist für uns eine Ehre – und eine Referenz, auf die wir stolz sind“, freut sich CEO Ing. Roman Aschl.



weingut-juliußpital.de



Weingut Schloss Gobelsburg
Langenlois, Niederösterreich

Ein Flaggschiff

österreichischer Weinbautradition.

Ermöglicht hat den Aufstieg des Weingutes ein Vorarlberger. Michael Moosbrugger Leidenschaft trägt tolle Früchte: Das Falstaff-Magazin zeichnete ihn als „Winzer des Jahres“ aus, „Wine Enthusiast“ nominierte das Schloss Gobelsburg 2015 gar für die „European Winery of the year“.

Als er und sein Winzerfreund Willi Bründlmayer das Gut vor 20 Jahren übernahmen, fanden sie den Weinkeller mit exzellenter Technik vor. Doch Moosbrugger ist überzeugt, mit Individualität bei stark reduzierter Technik den Ge-

schmack der Weinfreunde zu treffen: „Wir versuchen authentische Weine reifen zu lassen. Wie der Wind und die Sonne das Gesicht und den Ausdruck im Gesicht des Bauern prägen, so ist unser Wein ein Abbild des Bodens, des Regens, der Sonne und des Windes.“

In den Kellern des Schlosses wird mit randverstärkten Kombirinnen von Aschl entwässert. Diese Rinnen wurden für die Linienentwässerung im Industrie- und Lebensmittelbereich entwickelt und eignen sich optimal für Zonen mit erhöhtem

Grobschmutz. Das große Seiten- und Längsgefälle sichert die Schmutzabfuhr auch bei wenig Wasser.

„Die Reinigung der Rinnen funktioniert sehr gut und schnell“, bestätigt Kellermeister Franz Karner. „Das ist im Presshaus ein großer Vorteil.“ Auch die Randverstärkung hat sich bewährt. Denn in der Praxis bedeutet das „Dynamic Celler Concept“ von Moosbrugger, dass die Stapler mit schweren Fässern und einem Gewicht von bis zu vier Tonnen oft über die Rinnen rollen.

gobelsburg.at





Foto: Weingut Maier

Die Aschl-Rinnen

sind so richtig top!

Weingut Maier

Schwaikheim, Baden-Württemberg

„Mindestens 50-mal am Tag rollt der Stapler über die randverstärkten Edelstahlrinnen von Aschl. Die sind so richtig top. Da hat's in all den Jahren noch kein Problem gegeben. Jetzt erweitern wir den Keller und bauen natürlich wieder Aschl-Rinnen ein!“

Der Mann, der das sagt, ist nicht irgendjemand. Michael Maier aus Schwaikheim ist Deutschlands bester Jungwinzer 2014/15, gekürt von der renommierten DLG. Ein Jahr zuvor hatte er bereits groß aufgezeigt, als er bester Nachwuchswinzer Württembergs wurde.

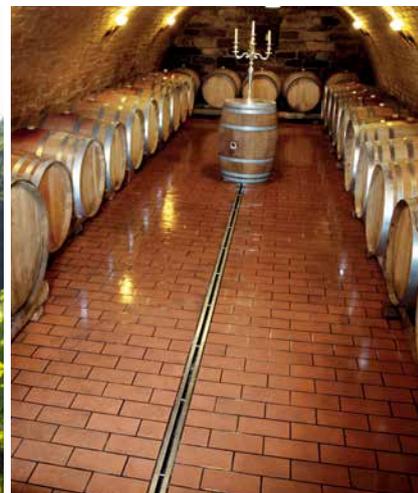
Michael Maier überzeugt seit Jahren mit konsequenter Qualität, zuletzt die Tester des Fachmagazins Vinum: „Sehr zarte, beinahe verhaltene Nase, exotische Frucht, kandierte Mango und Ananas. Kräftig im Ansatz, mit vollreifer Frucht und einem sehr feinen Säurener. Überaus eleganter Silvaner. Bitte mehr davon!“ Der beschriebene Silvaner „Alte Reben“ erhielt außerordentlich gute 17 Punkte, der zweite „vom Stein“ 16,5.

„Nach Jahren der Festigung wurde mit frischem Wind und neuem Keller eine

hochwertige Produktlinie geschaffen, die sich vom früheren Weingeschäft absetzt“, erklärt Michael Maier sein Konzept „Altes bewahren – Neues wagen.“

Die Reduzierung auf 25 Liter je 100 m² zählt ebenso dazu wie das Handstoßen bei der Maischegärung und der Barriqueausbau.

Das neue Flaggschiff von Michael Maier lagert noch im Keller – ein Spätburgunder Reserve, Jahrgang 2014. „Der wird zu Weihnachten verkauft“, verrät er. Das wird sicher auch ein Fest für den Gaumen.



maier-weingut.de



Weingut Loimer
Langenlois, Niederösterreich



Biologisch und leichtfüßig zur Weltspitze!

Fred Loimers Alltag ist von vielen Fragen geprägt: Wie kann man das Leben leicht und trotzdem ernst nehmen?

Wie kann man sich für biodynamische Landwirtschaft einsetzen, ohne ins Sektenhafte abzudriften? Wie kann man Weine herstellen, die leichtfüßig und dennoch tiefgründig sind?

Die Antworten des Starwinzers aus Langenlois sind oft kurz, aber bescheren einen langen Genuss. „Charming“ ist ein elegantes Beispiel, „Lois“ ein erfolgreiches. Mit ihm erfand Fred Loimer einen

der ersten Yuppie-Weine Österreichs. Ein fruchtiger Veltliner, der einfach nur Spaß machen soll.

„Es geht um ständiges Hinterfragen, auch wenn man nicht immer Antworten findet“, meint der kreative Winzer aus dem Kamptal, der sich gerne überraschen lässt und selbst für Überraschungen gut ist.

Im Jahr 2000 hatte er dem historischen Keller einen schwarzen Kubus aufgesetzt und damit für Aufsehen gesorgt.

2006 begann er, die 60 Hektar Weingärten auf biologisch-dynamische Landwirtschaft umzustellen. Mit Kräutern, Blumen,

Sträuchern, Bäumen und Tieren – mit der Vielfalt als emotionalem Kapital.

Alles andere als überraschend sind seine Erfolge. Bei Falstaff hat er 2016 für sage und schreibe elf Weine 90 und mehr Punkte eingeharnt, Spitzenreiter ist der „Riesling Kamptal DAC Zöbinger Heiligenstein“ mit 95. Indikatoren für die Weltklasse.

Loimers Konsequenz in Sachen Qualität zeigt sich auch im Keller: Dort wird mittels Schlitzrinnen und Eurosink-Bodenabläufen von Aschl entwässert.

loimer.at





Foto: Weingut Müller-Kern

Mit Leidenschaft

das Neue wagen, ohne das Alte zu vergessen

Weingut Müller-Kern
Neustadt-Hambach, Pfalz

Mit Leidenschaft das Neue wagen, ohne das Alte zu vergessen: Für Kellermeister Winzer Steffen Kern vom Weingut Müller-Kern ist das spannend wie nie zuvor. „Carmen“ heißt seine neue Kreation.

Bereits im Premierenjahr gewann der Rosé-Cuvee den „Goldenen Kammerpreis 2016 des Landes Rheinland-Pfalz“. Die Nachfrage ist enorm. Ein zweiter Cuvee hat Ende September einen ähnlich erfolgreichen Start hingelegt und bei „Meiningers Rotweinpreis“ groß gepunktet. „Bislang hat man in Deutschland eher

konservativ gearbeitet. Cuvees sind jetzt im Kommen“, freut sich Trendsetter Steffen Kern, für den allerdings der Riesling die Spitzensorte des Weingutes ist und bleibt.

Die Erfolge auf neuen Feldern wären ohne konsequente Qualitätsarbeit und Professionalität nicht möglich. „Als der Altbestand des Weingutes zu klein geworden war, haben wir den Ausbau vor drei Jahren für einen qualitativen Schritt nach vorne genutzt. Wenn ich bilanziere, hat sich das jetzt schon absolut ausgezahlt!“ Bei der Entwässerung der neuen Hallen setzte

Steffen Kern auf die Top-Qualität aus dem Hause Aschl. „Mit den Schlitz- und Kastenrinnen sind wir hochzufrieden“, attestiert er.

Neues wagen ohne das Alte zu vergessen, das hat im idyllischen Winzerdorf Hambach am Rhein einen besonderen Klang. Vom Weingut Müller-Kern hat der Besucher einen prächtigen Blick aufs Schloss Hambach. Dieses Schloss gilt seit 1832 als „Wiege der deutschen Demokratie“. Aber das ist eine andere Geschichte.



weintours.de



Weingut F. X. Pichler

Dürnstein, Niederösterreich

Unter den 100 Weltbesten

Der Wein, ein Gesamtkunstwerk bei „Effix“



In welchen Weinkellern Aschl auch immer individuelle Entwässerungslösungen umsetzt: Man begegnet spannenden und beeindruckenden Persönlichkeiten, trifft auf Innovation, Professionalität und Qualität.

F. X. Pichler aus Dürnstein hat sich beim Neubau des fulminanten Weinguts für Kombirinnen von Aschl entschieden und sieht sich mittlerweile durch jahrelange Erfahrung bestätigt: „Die Rinnen sind einfach und problemlos zu reinigen, weil sie eine spezielle Form haben, in der keine

Schmutzreste hängenbleiben“, lobt Geschäftsführer Lucas Franz Pichler. Das sei wichtig, weil man im gesamten Produktionsprozess auf absolute Sauberkeit achte. Ein weiterer Vorteil sei die Dehnfuge zwischen Boden und Rinne. Diese würden lästige Haarrisse, wie er sie in Weinkellern von Kollegen sehe, vermeiden.

Aschl hat das Weingut, das als architektonisches Juwel das traditionelle Thema der Natursteinmauer aufgreift und neu interpretiert, mit Kombi- und Schlitzrinnen sowie Eurosink-Bodenabläufen ausgestattet.

Das Weingut im Weltkulturerbe Wachau zählt zu den besten 100 der Welt.

„Wer Wachau sagt, muss auch F. X. Pichler sagen“, urteilte der „Gault Millau“ und zeichnete den Riesling „Unendlich Smaragd“ als „Wein des Jahres“ aus.

„F. X. Pichler ist der Château Latour, die Domaine de la Romanée-Conti, Zind-Humbrecht, Sandrone und Helen Turley der Wachau“, schrieb der berühmteste Weinkritiker der Welt, Robert Parker jr., in seinem „Wein Advocate“ überschwänglich.

fx-pichler.at

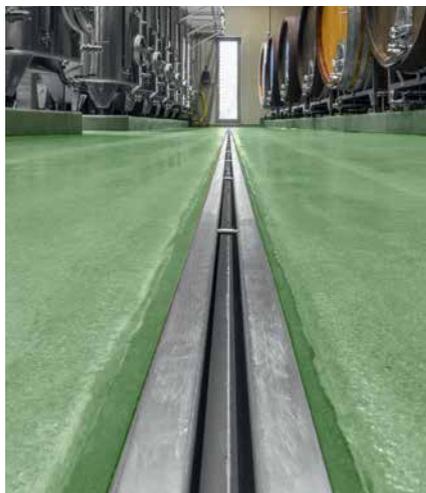




Foto: Weingut Burg Taggenbrunn

Hochmodernes Weingut

des „Jacques Lemans“-Gründers

Burg Taggenbrunn
St. Veit/Glan, Kärnten

Der Weinfreund fragt: Wo liegt denn Taggenbrunn? „Von unserem Weingut aus hat man einen herrlichen Blick auf das Klagenfurter Becken und das Glantal“, beschreibt Kellermeister Hubert Vittori. Wein aus Kärnten, welche Überraschung!

Dass um die Burgruine Taggenbrunn Wein gedeiht, ist der Initiative des Unternehmerehepaares Alfred und Andrea Riedl zu verdanken. Alfred und sein Bruder Norbert hatten 1975 in St. Veit an der Glan „Jacques Lemans“ gegründet. Seither werden dort außergewöhnliche Uhren produziert.

Die weltberühmte Marke steht für Qualität, Kreativität und Leidenschaft und für das, was im Leben das Kostbarste ist: die Zeit.

2011 erwarb die Familie Riedl Taggenbrunn. Seither werden die Ruine und Gebäude mit großem Aufwand und viel Liebe zum Detail restauriert. Im einstigen Stallgebäude aus 1803 finden bei Events der Extraklasse oder beim „Heiraten in den Weinbergen“ bis zu 1000 Gäste Platz.

Auf den Weinbergen wird exzellenter Wein produziert. Ökologie wird großgeschrieben.

„Wir setzen auf nachhaltigen Anbau, modernste Verarbeitung, neueste Technik und kurze Transportwege, um die Trauben so schonend wie möglich zu behandeln“, betont das Ehepaar.

In Presshaus und Weinkeller setzt „Taste of time Taggenbrunn“ auf moderne Technik von Aschl. „Die Entwässerung klappt bestens, das gilt sowohl für die Kombirinnen im Presshaus mit Maischeanfall als auch für die schmälere Schlitzzinnen im Keller“, zeigt sich Hubert Vittori begeistert.



taggenbrunn.at



Weingut Riegelhofer
Poysdorf, Niederösterreich

Herrlich & Erfräulich

oder der Erfolg eines ungewöhnlichen Pärchens



Herrlich allein ist doch fad. Da braucht es eine Frau dazu ... Gedacht, gesucht, gefunden: So taufen Susanne und Max Riegelhofer das weibliche Gegenüber von „Herrlich“ schlicht und ergreifend „Erfräulich“.

Das Wortspiel hat für das Winzer-Ehepaar höchst erfreuliche Folgen. In Flaschen abgefüllt ist das trinkbare Pärchen „Herrlich“ & „Erfräulich“ aus dem Riegelhofer-Keller seit einem Jahr der Renner. „Als Geschenk, für Hochzeiten, eigentlich für jeden Anlass. Man darf ja das ein wenig

mit Schmunzeln sehen“, räumt Susanne ein, die fürs Marketing zuständig ist.

Leicht, frisch und unkompliziert seien die beiden, beschreibt sie. „Herrlich ist ein pfeffriger Grüner Veltliner, wie ihn halt die Herren mögen. Erfräulich ist ein Zweigelt-Rose, nach Erdbeeren und Himbeeren duftend, wie ihn halt die Frauen mögen.“ Zeitgeist, Freude, Leidenschaft, aber auch Authentizität, Professionalität und Regionalität sind die Erfolgsfaktoren des Weingutes im Weinviertel. Seit der Übernahme modernisierten Max und Susanne

Riegelhofer den Familienbetrieb Schritt für Schritt.

Aschl lieferte beim ersten Umbau des Kellers die Entwässerungslösung. „Das hat sehr gut geklappt,“ erinnert sich der Winzer, „deshalb haben wir auch bei der Modernisierung des Presshauses wieder auf Aschl gesetzt.“ Bei der jüngsten Investition 2016 „war es nach all den guten Erfahrungen keine Frage, erneut Aschl-Produkte einzubauen.“

Danke! Das ist auch für Aschl herrlich & erfräulich!

riegelhofer.at





Foto: Weingut Jauk

Der Schilcher

Weingut Jauk
Pöfing-Brunn, Steiermark

Prickelnder Genuss fürs ganze Jahr

Wenn etwas nach Heublumen duftet – oder zart nach Himbeere, Schwarzer Johannisbeere oder gar Walderdbeere, dann ist das Schilcher! Jener berühmte, prickelnde Wein mit zarten Rose- bis Orange- und Rottönen aus der Südweststeiermark, der eine große Renaissance erlebt.

Winzer Christian Jauk produziert auf diesem besonderen Flecken Erde auch Weißburgunder, Morillon, Gelben Muskateller, Sauvignon Blanc und Blauen Zweigelt, ist aber ein Schilcher-Fan durch und durch:

„Dieser Wein ist einfach toll, fruchtig, spritzig, frisch, mit hohem Säuregehalt, was aber nicht mit sauer gleichzusetzen ist.“ Beim Genießen müsse man sich – zeitlich gesehen! – nicht einschränken: „Der Schilcher ist ein wunderbarer Wein fürs ganze Jahr.“

Nicht nur exzellenter, vielfach ausgezeichnet Wein verlässt den Betrieb in Pöfing-Brunn, sondern auch dessen Spielarten wie Frizzante vom Schilcher oder Schilcher-Sekt. Ein prickelndes Erlebnis ist also garantiert!

Christian Jauk übernahm nach der Fachausbildung zum Winzer und Kellermeister den landwirtschaftlichen Familienbetrieb und stellte mit großem Erfolg auf Weinbau um. 2010 wurde die Produktion mit Presse, Tanks und Abfüllanlage neu gebaut. Die Entwässerung mittels Kellereirinnen von Aschl begeistert ihn seit dem ersten Tag: „Das haut einfach hin. Bei Aschl passt wirklich alles, von der Bestellung bis zur Lieferung und jetzt jahrelang in der Praxis – einfach perfekt!“
Wer hört solches Lob nicht gerne?



jauk-wein.at



Weingut Herber
Perl, Saarland

Ein Goldregen

im Dreiländereck



Im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg liegt Perl, die einzige Weinbaugemeinde des Saarlandes. Die Familie Herber betreibt in der vierten und fünften Generation Weinbau auf zehn Hektar Fläche. „Einige Weinberge grenzen an Frankreich, einer liegt im luxemburgischen Schengen“, beschreibt „Grenzgänger“ Helmut Herber.

Der Burgunder ist die Hauptsorte. Verarbeitet wird auch die Elblingrebe, die mit 2000 Jahren Tradition Europas älteste Weißweinrebe ist. Der Wein ist idealer

Durstlöscher an Sommertagen. Eine weitere Spezialität ist der Auxerrois, eine seltene französische Rebsorte. Helmut Herber produziert auf zwei Hektar feinfuchtige, gehaltvolle Weine mit dezenter Säure. Bei der Berliner Weintrophy 2015 gab es für die Auxerrois-Spätlese Gold. Und einen unglaublichen Goldregen für weitere sieben Spitzenweine.

Solche Erfolge haben Folgen: Spitzenköchin Sarah Wiener kam nach Perl, ORF 2 strahlte bereits „Eine Woche unter Winzern“ aus, ARTE folgt 2017.

Das Weingut ist Mitglied der internationalen Vereinigung „The Leading Wineries of the World“, deren hohen Ansprüchen man mit Sorgfalt, Pflege und dem Einsatz moderner Technik gerecht wird.

Apropos Technik: Produktion und Keller werden mittels Schlitz- und Kombirinnen sowie Eurosink-Bodenabläufen von Aschl entwässert.

„Wir sind sehr zufrieden damit und haben deshalb auch bei der Sanierung des Kellerbodens wieder diese Rinnen eingebaut“, schildert Helmut Herber.

herber-wein.de





Foto: Landesweingut Kloster Pforta

Die größte Kunst

des Weinhandwerkes liegt oft im Verzicht

Landesweingut Kloster Pforta
Naumberg/Bad Kösen, Sachsen-Anhalt

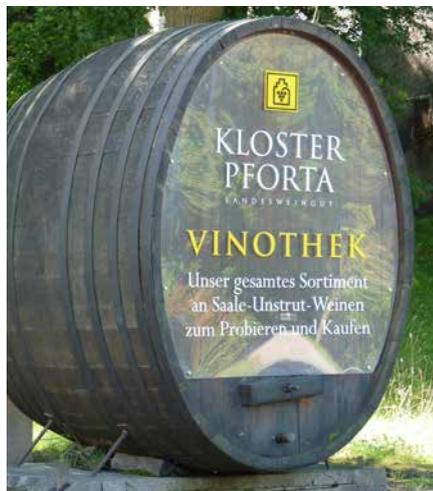
Kloster klingt nach Askese und Abkehr vom weltlichen Leben. „Wir selbst sind keine Mönche, aber ihre legitimen Nachfahren. Denn unser Weingut blickt auf eine Geschichte zurück, die 1138 mit der Gründung des Klosters Pforta durch die Zisterzienser beginnt. Sie dauert bis heute an – und gerne noch weitere Jahrhunderte.“ Auch wenn Zisterzienser seit fast einem halben Jahrtausend nicht mehr präsent sind, das Gottvertrauen ist den „legitimen Nachfahren“ geblieben. Im Weingut herrscht aber noch heute ein

geradezu mönchisches Prinzip. Das Beste heißt nicht das Meiste: Oft liegt die größte Kunst des Weinhandwerkes im Verzicht. Also ist nicht die maximale Menge Wein das Ziel, sondern die beste Qualität im Zusammenspiel von Trauben und Böden.

Die beste Qualität und jeweils beste Entwässerungslösung für den Kunden zu bieten, das ist auch die Maxime von Aschl. Im Landesweingut Kloster Pforta leistet Aschl vor beinahe zehn Jahren beste Dienste.

Also schon länger, als der junge Christoph Lindner Kellermeister ist.

Weil eingangs von Askese die Rede war: Kloster-Edition klingt gerade nicht danach. Tatsächlich wird damit das Beste aus den Saale-Unstrut Weinberglagen zusammengefasst: Nur die Trauben von Parzellen und Reben, die sich seit vielen Jahrgängen bewähren, werden zur Kloster-Edition gekürt. Die feinsten Tropfen reifen in Barriques oder Holzfässern zu charaktervollen und lagerfähigen Weinen.



kloster-pforta.de



Weingut Welter

Engelstadt, Rheinland-Pfalz

Robuste Rinnen

halten höchsten Belastungen stand



„In unserer Großkellerei müssen die meisten Ablaufrinnen dem Gewicht eines Lkw standhalten, zumindest aber mit einem schweren Stapler befahrbar sein“, schildert Jörg Lauterbach, Betriebsleiter und Kellermeister des Weingutes Welter, die Anforderungen.

„Bei den robusten Kastenrinnen von Aschl ist das seit unserer Großinvestition in die Produktion in den Jahren 2007/2008 kein Problem.

Wir sind sehr zufrieden damit und freuen uns über die hohe Qualität.“ Deshalb habe

man nun bei einer Erweiterung ebenfalls Aschl-Rinnen eingebaut.

Axel und Jeanette Welter setzen mit Begeisterung fort, was ihre Vorfahren seit mehr als 50 Jahren bewegt: Unverwechselbare Weine in einer grandiosen Landschaft zu erzeugen. Das Gut umfasst mittlerweile 42 Hektar in den besten Lagen von Engelstadt.

Nachhaltigkeit ist dort alles andere als ein Schlagwort. Der Verzicht auf all zu hohe Erträge und die selektionierte Handlese sind aus der Sicht des Familienunterneh-

mens die einzige Möglichkeit, außergewöhnliche Weine produzieren zu können.

Mit ökologischem Weinbau soll das Gleichgewicht in der Natur erhalten bleiben.

Die Konsequenzen daraus reichen schon weit über die Arbeit in Weinberg und Keller hinaus – wenn zum Beispiel mit Photovoltaikanlagen Energie erzeugt wird.

Ökologischer Weinbau ist aber nur eine Säule des Unternehmens. Welter ist auch Dienstleister für die ganz großen Winzer. Pro Tag können 600.000 Liter Wein produziert werden.

weingut-welter.de





Foto: Weingut Wiederstein

Die Winzerin

Weingut Wiederstein
Göttlesbrunn, Niederösterreich

und ihre Schneeballschlacht im Sommer

Sie träumt von einer Schnellballschlacht im Sommer (und will diesen Winter Schneebälle einfrieren). „Lach drüber, wenn’s zum Weinen nicht langt“ lautet ihre Lebensphilosophie. Und sie stampft Maische gern barfuß.

Winzerin Birgit Wiederstein ist anders. Humorvoll, kreativ, selbstbewusst, geerdet. Sie agiert auf den sechs Hektar Weinbaufläche in Göttlesbrunn mit feiner Hand und ist eine Hälfte der „Weiberwirtschaft“. Die zweite Hälfte heißt Grete, ist ihre Mutter und Brennerin eleganter Destillate.

„Ich brauche ein bis zwei Jahre, bis ich verstehe, wer der neue Wein wirklich ist, manchmal auch länger oder gar ein Leben lang“, räumt Birgit ein. „Denn im Vordergrund steht, den Charakter eines Weines herauszuarbeiten. Man soll Freude daran haben, mit ihm Zeit zu verbringen.“

So genießt der Weinfreund dann je nach Wiederstein-Kreation die Anwesenheit von „Frau Lindenblatt“, hinter der sich eine alte ungarische Rebsorte verbirgt, oder von „Pr1ma Donna“, einem Weißwein-Cuvée

aus Gelber Muskateller, Muskat Otonell und Grüner Veltliner Traube.

Außer Traktorfahren liebt Birgit Wiederstein alles am Dasein einer Winzerin. Die Handarbeit genauso wie das Plaudern im Weingarten.

Bei der Weinproduktion ist ihr die „reine Atmosphäre“ durch schnell abfließende Schmutzwässer wichtig. „Bei den Asch-Schlitzrinnen aus Edelstahl, die wir 2007 eingebaut haben, gibt es keine versteckten Räume, in denen sich Reste ansammeln könnten. Das schätze ich sehr!“



wiederstein.at



- durchdachte Produkte
- fachkundige Beratung
- 20 Jahre Erfahrung

BODENABLAUF

Eurosink Junior S100



KELLEREIRINNE



KOMBIRINNE



KATALOG-BESTELLUNG

ROHRLEITUNGSTECHNIK

Armaturen, Flansche, Gewindefittings, Kugelhähne, Metallschläuche, Pressfittings, Ringraumdichtungen, Rohrkuppungen, Rohrverbindungen und Sonderanfertigungen



gewünschte Anzahl: _____

ENTWÄSSERUNGSTECHNIK

Entwässerungslösungen für den Industrie- und Sanitärbereich, Abläufe, Rinnen, Wannen, Abflussrohre, Fettabscheider und Hebeanlagen



gewünschte Anzahl: _____

IHRE ANGABEN

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Rückseite kopieren und faxen an: +43 (0) 7247 / 8778 -40 oder per E-Mail mit dem Betreff „Kataloganforderung“ an: office@aschl-edelstahl.com

Firma

Ansprechpartner Herr / Frau

Straße, Hausnummer

Land - PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

ASCHL®

EDELSTAHL IN BESTFORM

www.aschl-edelstahl.com

ZENTRALE

ASCHL GmbH
Geisensheim 6, A- 4632 Pichl/Wels
Tel: +43 (0) 7247 / 8778 -0 • Fax: -40
office@aschl-edelstahl.com

ASCHL GmbH
Königstraße 26, D- 70173 Stuttgart
gebührenfrei aus Deutschland:
Tel: 0800 / 0087780 -80 • Fax: -81



Mitglied im Warenzeichenverband
Edelstahl Rostfrei e. V.